

### AKTUELL:

#### Herbstseminar der DSTG Jugend

Das Seminar findet in diesem Jahr vom 23. bis 25.09.2010 in Bremen statt - unter dem Motto: *"Gefahrenzulage auch für Finanzbeamte - Sind wir im Amt noch sicher?"* Nähere Informationen und die Einladungen gehen den Ortsverbänden demnächst zu.

#### DSFH Deutschlandturnier

Das Sportfest der Finanzämter findet vom 02. bis 04.09.2010 in Aachen statt. In allen Sportarten wird es Teilnehmer aus dem Landesverband Niedersachsen geben. Näheres zum Ablauf und auch Spielpläne finden Sie im Internet unter:

<http://deutschlandturnier2010.de/>

#### Quotelung von Ausbildungszeiten und der Zurechnungszeit

In der Juni-Ausgabe des Blickpunktes berichteten wir über das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 25.03.2010 (BVerwG 2 C 72.08). Der Erlass des Finanzministeriums vom 16.06.2010 zu dieser Thematik wurde inzwischen im Niedersächsischen Ministerialblatt Nr. 24 vom 07.07.2010, S. 588/589 veröffentlicht. Nunmehr ist deutlich, dass die Versorgung bereits vorhandener Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger **auf Antrag** für die Zukunft, d.h. ab 01.04.2010 neu berechnet wird. Stellt sich nach der Neuberechnung heraus, dass kein höherer maßgeblicher Ruhegehaltssatz zum Tragen kommt, ist der Versorgungsfestsetzungsbescheid nicht zu ändern. In Falle von Widerspruchs- und Klageverfahren sind die Entscheidungen ab Versorgungsbeginn neu zu treffen, sofern die Bescheide noch nicht bestandskräftig waren. Für aktive Beschäftigte besteht kein Handlungsbedarf.

## 109 Anwärter haben ihre Laufbahnprüfung bestanden

Am 15. Juli 2010 fand im Kursaal in Bad Eilsen die Abschlussfeier für 55 Steueranwärter/innen und 54 Finanzanwärter/innen, die ihre Laufbahnprüfung mit Erfolg abgelegt hatten, statt. Der neue Finanzpräsident Christoph Arntz konnte in 109 strahlende Gesichter blicken, als er seine Festrede hielt. 11 Anwärter/innen waren leider nicht so erfolgreich, aber so Herr Arntz stellvertretend für alle: „Wir werden ihnen im Herbst bei einem neuen Anlauf die Daumen drücken“.



Einigen Anwärtern/innen wurde noch an diesem Morgen in der mündlichen Prüfung „auf den Zahn gefühlt“. Bei extremen Witterungsbedingungen mit Temperaturen in Höhe von 30° - 35° haben die jungen Kolleginnen und Kollegen Immenses geleistet.

Bernadette Zeitler, ständige Vertreterin des Leiters der Steuerakademie Niedersachsen Joachim Binczik schmunzelte während ihrer Begrüßungsrede: „In den letzten Tagen haben wir auch gleich Ihre gesundheitlichen Eignungen überprüft und festgestellt, dass Sie auch unter extremen Bedingungen zu Höchstleistungen fähig sind“.

## Aus dem Landesvorstand

Von den 55 Absolventen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (früherer mittlerer Dienst) haben 4 ihre Prüfung mit „gut“, 39 mit „befriedigend“ und 12 mit „ausreichend“ bestanden; von den 54 Absolventen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (früherer gehobener Dienst) konnten 7 einen Abschluss mit „gut“, 32 mit „befriedigend“ und 15 mit „ausreichend“ feiern.

Die neuen Kolleginnen und Kollegen haben in den letzten 2 bzw. 3 Jahren Großes geleistet. Nicht jeder Bewerber/jede Bewerberin hat eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten, denn inzwischen bewerben sich je nach Region ca. 15 bis 25 Schulabsolventen auf einen Ausbildungsplatz. Relevant sind nicht nur die Schulnoten, sondern es werden auch Sozialkompetenz und Auftreten der Bewerber/innen unter die Lupe genommen. Außerdem spielt der Faktor Gesundheit ebenfalls eine Rolle. Die anschließende äußerst anspruchsvolle theoretische Ausbildung in Rinteln und Bad Eilsen sowie das Durchlaufen der praktischen Ausbildung an den jeweiligen Heimatfinanzämtern verlangt den jungen Leuten einiges ab.

„Als Gegenleistung erhalten sie“, merkte Herr Arntz an, „einen Dienstherrn, der ihnen ein Leben lang die Treue hält, der sie fördert und fortbildet. Und der es ihnen wie kein anderer ermöglicht, Beruf und Familie zu vereinbaren“.

In ihren Finanzämtern werden die jungen Kolleginnen und Kollegen sehnsüchtig erwartet. Angesichts der bevorstehenden Altersabgänge sind die Finanzämter dringend auf Nachwuchs angewiesen. Dort werden sie in den verschiedenen Arbeitsgebieten eingesetzt und müssen sich eingewöhnen. Die akribische Prüfung einzelner Sachverhalte werden sie in der Praxis mit Sicherheit nicht fortsetzen können, denn es wartet eine Menge Arbeit auf sie, die nur mit einer Bearbeitung nach den Grundsätzen des Risikomanagements zu erledigen ist. Aber - eines ist sicher: Die Kolleginnen und Kollegen in den Finanzämtern werden ihnen mit ihrer Erfahrung zur Seite stehen.

Im Anschluss an die Festrede des Finanzpräsidenten hielt der Stellvertreter des Samtgemeindebürgermeisters Dr. Wilhelm Dreves (CDU) sein Grußwort. Karl-Heinz Buchholz, Rathaus-Chef in Rinteln, appellierte an den Gesetzgeber, die Prioritäten bei der Steuergesetzgebung mehr auf gerecht und solidarisch zu legen. Er erntete spontanen Beifall. Als Abschluss verabschiedete sich Bürgermeisterin Christel Bergmann von den Absolventen der Steuerakademie, die mit dem Ablegen der Prüfung auch die Samtgemeinde verlassen.



### Impressum:

Herausgeber: DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.; Verantwortlich: Dr. Thorsten Eichenauer, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover  
Telefon: 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02, e-mail: geschaeftsstelle@dstgnds.de, Internet: www.dstgnds.de  
Redaktion, Layout und Anzeigenverwaltung: Uschi Japtok und Markus Plachta, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover  
Auflage: 8.000 - Erscheinungsweise: zweimonatlich - Druck: Druckerei Hartmann, Weidendam 18, 30167 Hannover  
Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss.  
Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. (C) 2010 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,

unsere DSTG hat dank Ihrer Hilfe und Unterstützung der Vernunft zum Sieg verholfen, denn der Restrukturierungsprüfauftrag des Staatsmodernisierers ist vom Tisch. Die Oberfinanzdirektion Niedersachsen mit ihren Säulen Steuer, Bau und LBV und die Finanzämter in ihrer bewährten Struktur bleiben erhalten. Wir haben einen großen Erfolg für Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, erkämpft. Ihr Arbeitsplatz bleibt vor Ort. Unser Dank gilt allen, die uns bei dem Kampf für eine vernünftige Lösung nachhaltig unterstützt haben - unserer Verwaltung bis zum Minister einschließlich; den Abgeordneten und Kommunalpolitikern, die die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen zu schätzen wissen und last but not least unseren Mitgliedern, die durch vielfältige Aktivitäten in den Ortsverbänden zum Erreichen dieses vernünftigen Ergebnisses beigetragen haben. Auch für die Zukunft gilt unsere Forderung:

### **Hände weg von unserer intakten und erfolgreichen Verwaltung.**

Während wir die Kabinettsentscheidung zum Restrukturierungsprüfauftrag begrüßen, kritisieren wir nachdrücklich die auf der Kabinettsklausur Anfang August bestätigte Personaleinsparungsauflage für unsere Verwaltung. Sie berücksichtigt nicht den demographischen Wandel. In den kommenden Jahren wird sich der Konkurrenzkampf um weniger Schulabgänger deutlich verschärfen. Ein ressourcenbewusstes Personalmanagement hätte jetzt das Personal aufgestockt, um die altersbedingten Abgänge der kommenden Jahre ausgleichen zu können und damit erneut der Vernunft zum Siege verholfen. Leider hat die Landesregierung eine große Chance ungenutzt gelassen.

Wer Schulden abbauen will, muss in erster Linie seine Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen und danach nach Einsparmöglichkeiten suchen. Die fortlaufende

Arbeitsverdichtung und die angekündigte Personaleinsparauflage haben zwangsläufig zur Folge, dass bei weitem nicht alle Einnahmemöglichkeiten realisiert werden können. Zudem wird die Entwicklung und Umstellung auf Konsens I aufgrund der erforderlichen Schulungsmaßnahmen in erheblichem Umfang Personalkapazitäten binden. Diese Kolleginnen und Kollegen stehen dann für eine Erhöhung der Einnahmen nicht zur Verfügung.

Unser neuer Ministerpräsident David McAllister hat auf dem Sommerempfang der CDU-



Landtagsfraktion erklärt, er sei in Bezug auf den Haushalt für jeden Verbesserungsvorschlag offen. Für eine Erhöhung der Verschuldung stehe er jedoch nicht zur Verfügung. Auch wir sagen ja zum Schuldenabbau. Wir fordern aber, den Personalbestand unserer Verwaltung zu erhalten und durch Einstellung von mehr Anwärtinnen und Anwärtern in die Zukunft zu investieren. Wir bieten als Gegenleistung eine Erhöhung der Einnahmen unseres Landes, die unsere zusätzlichen Personalkosten weit übersteigen werden. Schuldenabbau durch Einnahmeerhöhung ist unsere von Vernunft getragene Forderung und unser konstruktives Angebot. Hiervon profitieren auch andere personalintensive Ressorts wie z.B. das MK.

Der niedersächsische Landtag hat im Juni 2010 einer Personalausgabensteigerung zugestimmt, als er eine Erhöhung der Abgeordneten-diäten in zwei Schritten beschloss. Diese Entscheidung wurde vielfach kritisiert. Sie setzt jedoch Maßstäbe für Besoldungsanpassungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, denn auf eine Kurzformel gebracht, lautete die Begründung: Gutes Geld für gute Arbeit.

Die Kommission zur Überprüfung der Angemessenheit der Abgeordnetenentschädigungen betonte in ihrem Bericht, die Tätigkeit der Abgeordneten sei für die Gesellschaft von hohem Wert. Die Arbeitsbelastung der Parlamentarier habe deutlich zugenommen. Ihnen sei eine angemessene, ihre Unabhängigkeit sichernde Entschädigung zu gewähren, die ihnen und ihren Familien eine ausreichende Existenzgrundlage garantiere. Im Rahmen der parlamentarischen Beratungen wies der Abgeordnete Thümler -jetzt Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion ergänzend darauf hin, der niedersächsische Landtag sei ein Vollzeitparlament, dessen Abgeordnete das Mandat als Mittelpunkt ihrer Tätigkeit sähen. Er appellierte an seine Kolleginnen und Kollegen, den eigenen Berufsstand nicht herunterzureden, schlechtzureden und die eigene Arbeit nicht unter den Scheffel zu stellen.

Alle vorgetragene Gründe gelten selbstverständlich auch für die Gehaltsforderungen des öffentlichen Dienstes.

Ich fordere die Damen und Herren Abgeordneten des niedersächsischen Landtages daher auf, diese Argumente zu beachten, wenn über die Erhöhung der Gehälter der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zu entscheiden ist. Auch unsere Kolleginnen und Kollegen und ihre Familien haben Anspruch auf eine angemessene und ihre Unabhängigkeit sichernde Bezahlung. Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes erwarten von ihren Abgeordneten, dass sie in vollem Umfang ihr Mandat wahrnehmen und nicht anderen Tätigkeiten nachgehen.

## Der Landesvorsitzende - Angemerkt...

Die gleiche Forderung stellt die Bevölkerung an die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Sie sollen sich mit ihrer ganzen Kraft ihrem Amt widmen und nicht durch Nebentätigkeiten ihren Unterhalt sichern müssen.

Die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen in der Finanzverwaltung sichert die Einnahmen des Landes Niedersachsen. Diese Leistung ist für die Abgeordneten von besonders hohem Wert, weil die durch uns erzielten Einnahmen ihnen die Möglichkeit politischen Gestaltens eröffnen. Im Gegenzug erwarten wir eine angemessene Erhöhung unserer Besoldung, denn auch unsere Aufgaben haben sich vermehrt. Ständige Erneuerungen der IT-Technik, Arbeitsverdichtung durch Personalabbau, ununterbrochene Gesetzesänderungen haben die Arbeitsbelastung unserer Kolleginnen und Kollegen in den letzten Jahren drastisch erhöht. Mit den Diätenerhöhungen hat der niedersächsische Landtag festgelegt, welche Gehaltssteigerungen er aus all diesen Erwägungen für angemessen hält, um einen unabhängigen öffentlichen Dienst zu gewähren.

Meine Damen und Herren Abgeordneten, wir fordern von Ihnen eine konsequente Umsetzung ihrer Erkenntnisse: Gutes Geld für gute Arbeit! Vergessen Sie nicht, Sie haben mit der Streichung des Weihnachtsgeldes den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes eine drastische dauerhafte Gehaltskürzung zugemutet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bedanke mich nochmals sehr herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung unseres gemeinsamen Kampfes gegen den Restrukturierungsprüfauftrag und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr



## Aus dem Landesvorstand

### Minister steht zur Finanzverwaltung

Am 06. Juli 2010 fand ein weiteres Gespräch der Vertreter der DSTG Niedersachsen mit Herrn Finanzminister Hartmut Möllring statt. Die DSTG-ler Günther Abeling, Veronika Deppe, Thorsten Balster und Uschi Japtok trafen im Finanzministerium auf Herrn Minister Möllring, Frau Staatssekretärin Hermenau und Herrn Pohlmann. Herr Pohlmann war vor einiger Zeit von der OFD Niedersachsen in das Niedersächsische Finanzministerium gewechselt.

Die Vertreter der DSTG waren bestrebt zu hören, ob nach dem Wechsel an der Spitze der Landesregierung die Äußerungen unseres Finanzministers vom Februar 2010 zu dem Prüfauftrag und damit zur Restrukturierung der Finanzämter und der Auflösung der Oberfinanzdirektion Niedersachsen weiterhin Gültigkeit haben. In seiner Regierungserklärung ging der neue Ministerpräsident David McAllister



(von links): Günther Abeling, Finanzminister Hartmut Möllring, Veronika Deppe, Staatssekretärin Cora Hermenau, Uschi Japtok und Thorsten Balster

auf die Ämter für Geoinformation, Landentwicklung, Liegenschaften (GLL) ein. Er kündigte an, dass diese ihre Fachaufgaben auch zukünftig vor Ort erledigen werden, weil diese Art der Aufgabenwahrnehmung als Erfolgsmodell für die Fläche anerkannt ist. Darüber hinaus wird für die

Erledigung der Querschnittsaufgaben die Gründung eines zentralen Landesamtes GLL erwogen. Die Steuerverwaltung jedoch, die bereits in diesen Strukturen arbeitet, blieb in der Regierungserklärung unerwähnt.

Herr Minister Möllring gab sich

## Aus dem Landesvorstand

auch bei diesem Gespräch äußerst ruhig und gelassen. In der Zwischenzeit hatte eine Arbeitsgruppe einen Bericht zu den Prüfaufträgen erarbeitet. Zunächst war die Abfassung eines gemeinsamen Berichtes des Finanzministeriums und des Ministeriums für Inneres und Sport geplant. Dieser Gedanke ist nunmehr verworfen worden, nachdem die Aspekte der Finanzverwaltung, die sich begründet gegen die Prüfaufträge wenden, in der letzten Fassung des Berichtes nicht bzw. nicht ausreichend Eingang gefunden hatten. Das Finanzministerium hat sich daher von dem Bericht distanziert und wird eine eigene Stellungnahme vorlegen.

Herr Möllring wirkte recht zuversichtlich, als er zu der Restrukturierung der Finanzämter erklärte: „Ich gehe davon aus, dass alles so bleibt, wie es ist.“ Ebenfalls ging Minister Möllring nicht davon aus, dass die Auflösung der Oberfinanzdirektion Niedersachsen am 01. und 02. August 2010 während der kommenden Kabinettsklausur in Erwägung gezogen wird. Bisher sind ihm auch keine Einsparungen verdeutlicht worden, die es rechtfertigen würden, über die Auflösung ernsthaft nachzudenken.

Anders verhält es sich allerdings mit den Einsparauflage in Höhe von 2 % (300 Stellen oder Stellenadäquate). Die Einsparauflage wird - so Herr Minister Möllring - sicherlich von allen Ressorts zu erbringen sein. In seiner Regierungserklärung nahm der Ministerpräsident McAllister ebenfalls Stellung zu der Haushaltssituation: „Die größte Belastung für die Haushalte sind die steigenden Personalkosten insbesondere im Bereich der Versorgung. Unbequeme Tatsache ist: Wir werden unsere Haushaltsprobleme ohne einen weiteren Personalabbau nicht lösen können.“

Allerdings teilte Herr Möllring die Auffassung der DSTG-Vertreter, die Steuerverwaltung sei überproportional belastet. 300 Stellen bedeutet bei insgesamt 1.500 Stellen eine Beteiligung am Stellenabbau von 20 %. Die DSTG hob noch einmal deutlich hervor, dass - sollte die Einsparung so durchgeführt werden müssen - ein Abbau lediglich im Bereich des Außendienstes stattfinden könne. Das wiederum hätte eine indirekte Steuersubvention zur Folge. Ein Personalabbau im Innendienst ist nicht möglich, da die dortige Arbeit - und hierunter ist auch die Zuarbeit für die Außendienste zu verstehen - mit noch weniger Personal nicht mehr geleistet werden kann. Angesprochen auf die Auswirkungen der immer weiter steigenden Arbeitsbelastungen und der u.a. auch dadurch steigenden Tage der Erkrankungen, gab Herr Möllring zu verstehen, dass er sich der Problematik bewusst sei. Er äußerte die Hoffnung, dass die Anwärterzahlen der nächsten Jahre (2010: 201 FinAnw, 162 StAnw; 2011: 242 FinAnw, 60 StAnw) hier erst einmal helfen werden. Denn - und darüber sind sich auch an diesem Tisch alle einig: Ein vereinfachtes Steuerrecht werde es nicht geben.

## Aus dem Hauptpersonalrat

### Frühstück der Lehrgangsbesten beim Finanzminister

Mit den Worten: „Die niedersächsische Steuerverwaltung ist wie auch die Unternehmen in der Privatwirtschaft auf gut ausgebildeten und engagierten Nachwuchs angewiesen. Sie haben eine anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung mit den jeweils besten Ergebnissen Ihres Ausbildungsjahrganges erfolgreich absolviert. Dazu spreche ich Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch aus“, begrüßte Finanzminister Möllring die Prüfungsbesten des Abschlussjahrganges 2010 am 06.08.2010 in Hannover. Vor dem Hintergrund des sehr umfangreichen und komplizierten Steuerrechts verdienten die hervorragenden Prüfungsergebnisse besondere Anerkennung, so der Minister weiter.

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte Herr Finanzminister Möllring die jeweils drei Besten der Laufbahnen des ehemaligen gehobenen und mittleren Dienstes zu einem Frühstück in das Niedersächsische Finanzministerium eingeladen. Das Gespräch verlief in lockerer Atmosphäre, in der die frisch gebackenen Finanzbeamtinnen und -beamten auch die Gelegenheit nutzten, dem Minister Ihre Wünsche und Vorschläge zur Verbesserung der Ausbildungsbedingungen vorzutragen.

Eingeladen waren die ehemaligen Steueranwärterinnen und Steueranwärter  
*Tatjana Maika* vom Finanzamt Hannover-Süd,  
*Stephan Langer* vom Finanzamt Osnabrück-Stadt sowie  
*Miriam Baraniuk* vom Finanzamt Lingen sowie  
die ehemaligen Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter  
*Christina Mosel* vom Finanzamt Osnabrück-Land,

## Aus dem Hauptpersonalrat

Helena Belizki vom Finanzamt  
Celle und  
André Jank vom Finanzamt  
Stade.

Weiterhin nahmen Frau Staats-  
sekretärin Hermenau, Frau Dr.  
Stöcker als persönliche Re-  
ferentin des Ministers, die Vor-  
sitzende des HPR-Steuer,  
Veronika Deppe, sowie die JAV  
der Stufenvertretungen Anja  
Weber und Annika Sklenak an  
dem Frühstück teil.

Mit dem Wunsch für einen  
guten Start ins Berufsleben und  
viel Erfolg für die Zukunft  
verabschiedete der Minister die  
Absolventen.



Er wies noch mal darauf hin, dass ein besonderer Dank auch den ausbildenden Finanzämtern und der Steuerakademie gebührt, die die Absolventen während ihrer Ausbildung tatkräftig unterstützt hätten.

*Veronika Deppe, Vorsitzende HPR (Steuer)*

## Aus dem Landesvorstand

### Rätsel aus Blickpunkt Nr. 80



In der letzten Woche haben wir den Gewinner unseres Preisrätsels im Beisein des Geschäftsführenden Vorstandes ausgelost. Unsere Glücksfee war diesmal Reiner Küchler.

Neben vielen richtigen Einsendungen gab es dennoch einige unvollständige Lösungen. Daher möchten wir die Antwort hier einmal veröffentlichen:

Der Schlitten unterschied sich von den vier anderen genannten Fahrzeugen Taxi, Moped, Kutsche und Fahrrad. Er hat keine Räder, sondern Kufen.

Der Gewinner heißt:

Horst Dölling, Pensionär, ehemals Finanzamt Vechta Wir gratulieren recht herzlich!

Am 23. Juli 2010 hat der stellvertretende Landesvorsitzende Thorsten Balster den Gutschein für den Aufenthalt im Thannhäuser Hotel persönlich übergeben. Unser Foto zeigt einen freudigen Horst Dölling mit seiner Ehefrau Helga und Thorsten Balster.

## Aus dem Bezirkspersonalrat

### Monatelange Vakanz an der Spitze der Oberfinanzdirektion Niedersachsen (Bereich Zentrale Aufgaben) endlich beendet



Am 01.03.2010 wurde der Dienstposten des Bereichsleiters Z 2 besetzt. Herr Ltd. Regierungsdirektor **Helmut Buck** trat die Nachfolge des im Oktober 2009 in den Ruhestand getretenen Jürgen Henke an. Herr Buck wurde 1957 in Lübeck geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg und einem kürzeren Ausflug in eine Steuerberatungsgesellschaft, begann seine berufliche Laufbahn in der Steuerverwaltung im Finanzamt Uelzen. Nach Abschluss der Einführungszeit war er im Finanzamt Winsen (Luhe) zunächst als ständiger Vertreter, dann als Leiter dieses Finanzamtes tätig. Ab April 2001 wechselte er in das Finanzamt Nienburg/Weser. Dieses Finanzamt leitete er bei zu seinem Wechsel in die Oberfinanzdirektion Niedersachsen. Während seiner Vorsteherzeit im Finanzamt Nienburg/Weser hat sich Herr Buck auch besonders für das Gesundheitsmanagement (GM) und die Hilfestellung für andere Finanzämter bei der Einführung des GM eingesetzt.

Am 28.06.2010 nahm Herr Ltd. Regierungsdirektion **Christoph Arntz** seinen Dienst als Bereichsleiter für Zentrale Aufgaben in der Oberfinanzdirektion Niedersachsen auf. Herr Arntz war zuletzt Vorsteher des Finanzamtes Hannover-Land I mit der Außenstelle Springe. Dieses Finanzamt hatte er acht Jahre erfolgreich geleitet. Davor konnte er bereits Erfahrungen in der Tätigkeit eines Vorstehers beim Finanzamt Peine sammeln. Herr Arntz kehrt jetzt in die Oberfinanzdirektion zurück. Nach seinem Jurastudium nahm er zunächst die Aufgabe eines Sachgebietsleiters in den Finanzämtern Hannover-Land I, Stadthagen und Hannover-Mitte wahr, bevor er 1993 bereits das erste Mal seine berufliche Zukunft in der Oberfinanzdirektion suchte. 6 Jahre lang war er dort als Personalreferent für den mittleren Dienst tätig. Herr Arntz ist 51 Jahre alt und verheiratet.



Wir wünschen beiden Kollegen eine erfolgreiche Arbeit und viel Freude.

## Aus dem Finanzsport

### OFD Pokalauslosung

Am 23. Juni 2010 fand die diesjährige Auslosung der Paarungen im OFD-Pokal Viertelfinale in der Geschäftsstelle der Deutschen Steuer-Gewerkschaft in der Kurt-Schumacher Str. 29 in Hannover statt. Unter den kritischen und wachsamem Augen einiger Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes wurden die folgenden Paarungen ermittelt:

- SG Alfeld/Bad Gandersheim/Herzberg
- SG Hannover Land I/ Hannover- Süd Cloppenburg
- Hannover Nord
- SG Buchholz/Zeven
- SG Westerstede/Oldenburg/Groß Bp OL (Heimrechttausch wegen Viertelfinale 2008)
- Bad Bentheim
- SG Verden/Nienburg



Der Gewinn des niedersächsischen Pokals berechtigt die obsiegende Mannschaft als Vertreter Niedersachsens an dem Deutschlandturnier 2011 der Finanzämter teilzunehmen. Das Turnier findet vom 15. bis 17.09.2011 in Esslingen in Baden-Württemberg statt.

## Aus den Ortsverbänden

### Ortsverband Hannover-Land I besichtigt NDR-Landesfunkhaus Hannover

Eine Besichtigung des NDR-Landesfunkhauses in Hannover durch den DSTG Ortsverband Hannover-Land I am 04. August 2010 hat interessante Einblicke und Informationen zur Herstellung von Radio- und Fernsehsendungen geboten. Die zweistündige Führung auf dem NDR-Gelände am Rudolf-von-Bennigsen-Ufer umfasste alle wesentlichen Bereiche des Senderstandortes.

Im Radiostudio von "NDR 1 Niedersachsen" beobachteten die DSTG-Mitglieder die Moderatorin Ira Stukenberg live bei Ihrer Arbeit am Mikrofon. Über verschiedene Bildschirme und

Regler steuert sie zugleich die Musik, erhält Verkehrsnachrichten, schreibt und verliest eigene Moderationstexte. Die Liederauswahl trifft hingegen nicht die Moderatorin, sondern die Musikredaktion.

Das große Fernsehstudio am Maschsee nutzt der NDR zur Produktion der Regionalsendung "Niedersachsen 19.30 Das Magazin". Vier ferngesteuerte Kameras, zahlreiche Deckenscheinwerfer und acht fleißige NDR-Mitarbeiter in der Regie sorgen jeden Abend dafür, dass Fernsehmoderatoren wie Ludger Abeln in ganz Niedersachsen zu sehen sind. Doch an diesem Nach-



mittag standen die DSTG-Mitglieder vor den Fernsehkulissen und ließen sich den Teleprompter, den Greenscreen und den Regieraum erklären. Im Anschluss an die Besichtigung besuchten die Teilnehmer das Maschseefest und tauschten sich rege über die neuen Eindrücke aus.

*Stefan Henke, OV Hannover-Land I*

### Emder DSTG Jugend sportlich

Wenn in Emden das Matjesfest gefeiert wird, geht es nicht nur um Essen und Trinken. Eine große Tradition hat bereits der „Matjeslauf“. Dieses Jahr waren insgesamt fast 1500 Läufer auf der Strecke. Die Läufer teilen sich auf in verschiedene Laufstrecken und Bereiche. Im Bereich Firmenlauf haben sich 4 Anwärter des Finanzamts Emden zusammengetan. Alle haben die 5 KM geschafft und sind gut im Ziel eingetroffen. Einhellige Meinung: so ein gemeinsamer Lauf ist gut für die Gesundheit und stärkt den Zusammenhalt. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist geplant.

*Henriette Schmager, OV Emden*



## Aus der Geschäftsstelle

### 10-jähriges Dienstjubiläum



Seit 01.07.2000 kennt sie inzwischen jedes DSTG-Mitglied, das sich mit einer Bitte, einer Frage oder einem Problem an die DSTG Niedersachsen gewandt hat.

Brigitta Nowak ist freundlich, hilfsbereit, kompetent und seit nunmehr 10 Jahren unser guter Geist in der DSTG Geschäftsstelle. Für uns war dieses ein Grund, mit einem kleinen Blumenstrauß zu gratulieren und einmal Danke zu sagen.

Wir hoffen, sie hält es auch noch weitere 10 Jahre mit uns aus.

*Alles Gute wünscht Dir das DSTG-Team*